

Die Redaktion und Administration befinden sich in der Buchdruckerei J. Krmptovic, Piazza Carlo I. ebenerdig.
Telephon Nr. 58.
Korrespondenzen d. Redaktion: von 6 bis 7 Uhr abends.
Anzeigenbedingungen: mit täglicher Aufstellung im Hause durch die Post oder die Anzeigenagentur monatlich 2 K 40 h, vierteljährig 7 K 20 h, halbjährig 14 K 40 h und ganzjährig 28 K 80 h.
Einzelpreis 6 h.

Druck und Verlag: Buchdruckerei J. Krmptovic, Pola.

Polaer Tagblatt.

Die Zeitung erscheint täglich um 6 Uhr früh.
Abonnements und Ankündigungen (Inserate) werden in der Verlagsbuchdruckerei J. Krmptovic, Piazza Carlo I. entgegengenommen.
Auswärtige Anzeigen werden durch alle größeren Anzeigenbureaus übernommen.
Inserate werden mit 10 h für die einmal gebaltene Zeile, Kellamennoten im reaktionellen Teile mit 60 h für die Zeile berechnet.

Verantwortlicher Redakteur: Ferdinand Stepanel, Pola.

V. Jahrgang

Pola, Sonntag, 5. Dezember 1909.

— Nr. 1408. —

Tagesneuigkeiten.

Pola, am 5. Dezember.

Abgeordneter Dr. Laginja gegen das Deutschthum.

In der gestrigen Sitzung des Abgeordnetenhauses hat Abgeordneter Dr. Laginja eine bemerkenswerte Rede gehalten, in der er sich gegen das Deutschthum wendete. Das Korrespondenzbureau meldet darüber ausgangsweise:

Präsident Pattai eröffnete die Sitzung um 10¹/₄ Uhr Vormittag. Nach Verlesung des Einlaufes setzte das Haus die Debatte über das Budgetprovisorium fort. Abg. Laginja erklärte, man verwalte in Oesterreich unvernünftig und ohne feste Prinzipien. Statt die Verwaltung auch in sprachlicher Hinsicht der überwiegenden Majorität der Bevölkerung anzupassen, wird fast überall bis in die untersten Behörden deutsch amtiert. Von einem Prinzip der Demokratisierung der Verwaltung ist nicht die Rede. Alles gehe schablonenhaft. Redner klagt über die Vernachlässigung Istriens, verlangt die Rechtfertigung der an der Agraruniversität abgelegten Prüfungen für Oesterreich und polemisiert gegen den Abg. Dr. Pittacco. Er verliest unter Entrüstungskrufen der Slaven einige Stellen aus dem gestrigen Leitartikel eines Wiener Blattes und bemerkt, es ist fraglich, ob die Deutschen sich soweit uns nähern wollen, als wir es wünschen würden. In Oesterreich kann und darf unter der Herrschaft eines Volkes, sei es auch der Deutschen, niemals regiert werden. (Beifall bei den Slaven.)

Gedenktage. 5. Dezember: 1470: B. Pirckheimer, Humanist, geb. Eichstätt, († 22. Dez. 1530, Nürnberg). 1757: Sieg Friedrichs d. Gr. über die Oesterreicher bei Leuthen. 1791: B. A. Mozart, Tonkünstler, †, Wien, (geb. 27. Jan. 1756, Salzburg). 1819: Friedr. Leop. Graf v. Stolberg, Dichter, †, Sondermühlen, (geb. 7. Nov. 1750, Bramstedt). 1825: Eugenie Joha (E. Maritt), Romanistin, geb. Arnstadt, († 22. Juni 1886, das.). 1835: Graf Aug. von Platen, Dichter, †, Syrakus, (geb. 24. Okt. 1796, Ansbach). 1860: Friedr. Ernst Bahmann, Geschichtsschreiber, †, Bonn, (geb. 13. Mai 1785, Bismar). 1870: Alexander Dumas, Vater, Schriftsteller, †, Baye bei Dieppe, (geb. 24. Juli 1802, Villers-Cotterets). 1900: Wilh. Reibl, Genremaler, †, Würzburg, (geb. 28. Okt. 1844, Altdorf). 1902: Johannes Wislicenus, Chemiker, †, Leipzig, (geb. 24. Juni 1835, Altdorf). 1907: Kath. Sichel, Maler, †, Berlin, (geb. 8. Jan. 1844, Mainz). — 6. Dezember: 1492: Columbus entdeckt Haiti. 1792: Warren Hastings, engl. Staatsmann, geb. Ghurrat, († 22. Aug. 1818). 1778: Louis Josef Gay-Lussac, franz. Chemiker und Physiker, geb. St. Leonhard,

(† 9. Mai 1859, Paris). 1804: Wilhelmine Schröder-Devrient, Sängerin, geb. Hamburg, († 26. Jan. 1860, Coburg). 1813: Aug. Siccard von Siccardburg, österr. Architekt, geb. Wien, († 11. Juni 1868, Weidling). 1815: Theod. Gaedert, Kunsthistoriker, geb. Lübeck, († 22. Nov. 1903, das.). 1815: Ernst Keil, Verlagsbuchhändler, Gründer der Gartenlaube, geb. Langensalza, († 23. März 1878, Leipzig). 1823: Max Müller, Sprachforscher und Sanskritist, geb. Dessau, († 28. Okt. 1900, Göttingen). 1834: Ad. Febr. von Sühov, preuß. Freischarenführer, †, Berlin, (geb. 18. Mai 1782, das.). 1857: Adalb. Matkovski, Schauspieler, geb. bei Warschau. 1868: Aug. Schleicher, Sprachforscher, †, Jena, (geb. 19. Febr. 1821, Meiningen). 1875: Karl Robertus, Nationalökonom, †, Jagelowo in Pom., (geb. 12. Aug. 1805, Gressowald). 1892: Werner von Siemens, Ingenieur und Industrieller, †, Berlin, (geb. 13. Dez. 1816, Lentze). 1901: Karl von Hegel, Geschichtsschreiber, †, Erlangen, (geb. 7. Juni 1813, Nürnberg).

Hoftrauer. Laut Marinekommandotelegramm wird für weiland Herzog Karl Theodor in Bayern die Hoftrauer vom 4. 1. bis durch 6 Wochen zu tragen sein. Die Admirale, Stabs- und Oberoffiziere tragen außer Dienst den Flor am linken Arm.

Schiffsnachricht. Laut Marinekommandotelegramm hat S. M. S. „Panther“ am 3. d. die Taku-Rede angefahren. Alles wohl.

Gegen die Minoritätsschulen. Der tschechische Abgeordnete Dürich hat im Parlamente einen Antrag zu Gunsten der Minoritätsschulen eingebracht, der in allen nichtitalienischen politischen Lagern auf heftige Gegnerschaft stößt. Für Triest wurde heute eine große italienische Versammlung einberufen, in der gegen die Realisierung jenes Antrages Stellung genommen werden soll. Auch Pola wird voraussichtlich Delegierte entsenden, wie überhaupt das italienische Küstenland an der Demonstration kontra Dürich teilnehmen wird.

Verbesserung des Verkehrs an der istrischen Küste. Die Seebehörde beschäftigt sich derzeit mit der Frage der Verbesserung der Schiffsverbindungen von Triest nach den istrischen Hafenplätzen bis Pola. Zunächst ist die Einstellung einer Eilinie Triest-Pola ins Auge gefasst, doch soll auch der gegenwärtige, den Verhältnissen nicht mehr entsprechende Dienst nach den istrischen Badeorten wenigstens zur Zeit der Badesaison verbessert und vermehrt werden.

Todesfall. Herr k. u. k. Artilleriezeugoberoffizial Josef Frey ist hier nach kurzem schwerem Leiden gestern morgens im 59. Lebensjahre verschieden. Das Leichenbegängnis findet Montag, den 6. Dezember um 3 Uhr nachmittags vom Marinehospital aus statt.

Marinetasino. Montag, den 6. Dezember, findet im großen Saale des Marinekasinos ein „Herren-

abend“, veranstaltet von den Humoristen Adolf Wolf und Jacques Paul und dem Imitator Ernst Wernerardi, statt. — Entree 1 K, Anfang 7¹/₂ Uhr abends.

Postalisches. Der Rechnungspraktikant bei der k. k. Post- und Telegraphendirektion in Triest Paul Augscheller, wurde zum Rechnungsassistenten ebenda ernannt.

Errichtung einer Lehrkanzel für Luftschiffahrt. Die gestrige „Wiener Zeitung“ verlautbart die Ernennung des Ingenieurs Richard Koller in Wien zum außerordentlichen Professor für Luftschiffahrt und Automobilwesen an der technischen Hochschule in Wien.

Die Giftmordaffäre. Aus Wien meldet man vom 4. d.: Der Kaiser verfolgt die Giftmordaffäre mit besonderem Interesse. Der Kommandant des Infanterieregimentes Nr. 14 in Linz, Oberst Linhart, wurde vom Kaiser in Audienz empfangen. — Die Erhebungen die der Untersuchungsrichter Hauptmannanditor Dr. Kunz in der Angelegenheit des Giftmordanschlages in Linz pflegt, können in ihren wesentlichen Punkten — den der Cyanalibeschaffung ausgenommen — als ziemlich abgeschlossen angesehen werden. Sie haben in den Fragen der Materialbeschaffung wichtige, zum Teil neue Aufschlüsse gebracht und insbesondere die Ereignisse in Hofrichters Wohnung am 13. November sowie die Details der Fahrt Hofrichters nach Wien am Morgen des 14. November in einem klareren Lichte erscheinen lassen. Nach dem Eindruck, den man aus dem allerdings nur sehr lückenhaft bekanntgewordenen Untersuchungsergebnisse geschöpft haben will, haben manche Punkte der Verantwortung Hofrichters in seinen Linzer Verhören keine Stütze erfahren. Nachdem die für die weitere Untersuchung wissenswerten Momente hinsichtlich der Corpora delicti — Startons, Oblatentafeln, Kuverte, Papier, Bervielstättigungsmittel, Gummi und rosa Seidenenveloppe — klargestellt wurden, wendet sich die besondere Aufmerksamkeit des Untersuchungsrichters der Frage zu, ob, wann und wo Hofrichter sich Cyankali beschafft oder zu beschaffen getrachtet hat. Es wird in diesem Punkte nach verschiedenen Richtungen sonbirt. Einmal kann sich Hofrichter, wenn er der Schuldige ist, Cyankali selbst erzeugt haben. Da in diesem Falle eisenfreies Cyankali kaum zustande gekommen wäre, so wird das Cyankali bei den zum Mordanschlag verwendeten Giftpillen genau untersucht werden. Zudem müßte er Blutlaugensalz gekauft haben. Dieser Fall wird als sehr unwahrscheinlich angesehen.

Bücher des Jahres.*)

(R. A.)

II.

Sowie Thomas Mann in seinem Roman „Königliche Hoheit“ den Leser in ein Gebiet geleitet, das zwischen Phantasie und Wirklichkeit liegt, so führt uns auch ein anderer Dichter in eine Welt ein, in der Wahrheit und Dichtung neben einander bestehen, der er aber mit der wunderbaren Kraft seines Schaffens so sehr den Schein der Wirklichkeit zu verleihen vermag, daß man das Buch wie im Traum liest und erst nachher erst erkennt, daß man geträumt. Der satirische Zauber des „Ingeborg“ ist Bernhard Kellermann.**) Wer seine früheren Romane gelesen hat, wird ihm diese Kraft ohne weiteres zutrauen. „Ingeborg“ war ein Buch voll der Gewalt der Leidenschaft, wie sie in ähnlicher Eindringlichkeit vielleicht seit Goethes Werther künstlerisch nicht dargestellt wurde; das neue Buch erzählt von der Gewalt der Menschenliebe, der Liebe eines einfachen, schlichten Mannes zu seinen Mitmenschen, die sein ganzes Wesen so völlig erfüllt, daß er schließlich in ihr vergeht.

Witten in die Alltagswelt einer kleinen Stadt

*) I. Teil in Nr. 1402 des „Polaer Tagblatt“ vom 28. November 1909.

**) Der Tor, Roman von Bernhard Kellermann. S. Fischer, Berlin, 1909, geb. M. 6.

hinein stellt der Dichter den Helben seines Romanes, „den Loren“, der Richard Gran heißt und so unscheinbar ist wie sein Name. Aber in dem schlichten Viktor lebt eine Kraft der hingebenden Liebe, die alles um ihn her emporgreift aus dem Reiche platter Gewöhnlichkeit, ein: Mibakraft, die auch Unelbes in launteres Gold zu verwandeln vermag. So ist er ein unermüdlicher Helfer voll Eifer und Treue, voll Glauben an das Gute und voll Unglauben gegen das Schlechte, der durch die eigene eifervolle Liebe auch in seinen Nächsten die Liebe erweckt, selbst hilft und andere zur Hilfe erweckt. Während ist vom Dichter gezeichnet, wie er auch in dem von allen verspotteten Gekerkels Eisenhals die guten Eigenschaften entdeckt und großpreist, die eine unglückliche Jugend und falsche Erziehung beinahe verdorben haben; ergreifend, wie er, der all sein Hab und Gut verachtet, auch sich selbst wegschenkt, als er erkennt, daß die Arme, verkrüppelte, todgeweihte Susanne ihr Herz an ihn gehängt hat und ihm die Erkenntnis kommt, daß er mit seiner Hingabe den Sorgen Krankenstift der Armen verschönern kann. Er geht an der Krankheit zugrunde, die er sich am Krankenbette der Verlobten geholt hat. Dabei vollzieht sich in dem stillen, schlichten Herden die erschütternde Tragödie der Entfugung, indem er, um die letzten Tage der Armen zu verschönern, die Wünsche, die Sehnsucht des eigenen Herzens aufopfert. Es ist ein Buch von fesssam ergreifender Wirkung, ein hohes Lied der Liebe, nicht jener glänzenden, begehrenden, sondern der hinge-

benben, aufopferungsfreudigen, ein Buch, das bei aller Unwahrscheinlichkeit — denn wer glaubt in heutiger Zeit an die Existenz eines Menschen wie dieser Viktor Gran — doch eine Sehnsucht erweckt nach solch einem „Loren“.

Hinter diesen eben besprochenen Romanen tritt der Roman „Das Haus Michael Semm“ von Rudolf Greinz*) etwas zurück. Ein tüchtiges Buch gewiss auch, und wer Rudolf Greinz bisher nur aus seinen Beiträgen zur „Münchener Jugend“ kennt, wird überrascht sein, wenn ihm nun statt des Schalles der humoristischen Zeitschrift ein ernstes Antlitz aus den Blättern des Buches entgegenblickt. Aber das Buch, das so schön als Tiroler Roman beginnt, endet als Kampfschrift gegen die Unlösbarkeit der katholischen Ehe. Und diese Verschiebung des Zieles, dieses Durchbrechen der Tendenz beeinträchtigt den künstlerischen Wert des Buches.

Michael Semm, der Besitzer der alten Devotionalienhandlung am Domplatz zu Brigen, hat in nicht unglücklicher, aber doch gleichgültiger Ehe gelebt. Sein Sohn Franz aber hat das Unglück, sich in der Wahl seiner Lebensgefährtin zu irren, zu glauben, daß die arme Ausbiednerstochter Lina Kaffner, die seinen Sinnen besser zusagt, für ihn besser passe als die arme Beamtenstochter Agnes Angerer, die er von Jugend auf kennt. „Wir

*) Das Haus Michael Semm. Ein Tiroler Roman von Rudolf Greinz, Leipzig, Stadmann 1909, geb. M. 6.

Der Beschuldigte kann das Chantali von Mostar her befehlen haben. Allerdings wäre erst die Frage zu klären, ob Hofrichter in der Lage gewesen wäre, die Verletzung des Chantali während einer so langen Aufbewahrungsdauer hintanzugreifen. Dann wird geprüft, ob Hofrichter das Chantali relativ kurze Zeit vor dem 14. November in Litz beschafft haben kann. Für diese Annahme böte die Aussage Rigbergers und dessen Umgebung einige Anhaltspunkte. Und es wird schließlich auch nicht als ausgeschlossen betrachtet, daß das Chantali nicht in Litz, sondern auswärts beschafft wurde. Zu diesem Zwecke wird untersucht, ob Hofrichter oder eine noch nicht bekannte Vertrauensperson Hofrichters vor dem 14. d. außerhalb Litz gewinkt hat.

Politeama Ciscutti. Heute findet das Konzert des Triester Violinvirtuosen *Varison* statt. Beginn um halb 9 Uhr abends.

Deutsches Heim. („Geselliger Lesezirkel“) Mittwoch, 8. d., findet ein Vortragsabend statt.

Platzkonzert auf dem Foro. Das Platzkonzert auf dem Foro verbleibt heute, weil die „Banda cittadina“ bei einer Feier in Fasana mitwirkt, wofür selbst die Wasserleitung in feierlicher Weise der Benützung übergeben wird.

Hotel Riviera. Heute findet im Hotel Riviera ein Militärfest statt. Die Vorstellungen der Gesellschaft „Bonbonnière Möve“ unterbleiben.

Deutsche Sängerrunde. Dienstag findet zur gewöhnlichen Stunde eine Probe statt. Die Herren ausübenden Mitglieder werden gebeten, zuverlässig zu erscheinen.

Gastspiel Paul und Wollner. Das Gastspiel findet bei sehr lebhafter Beteiligung eines distinguierten Publikums seine Fortsetzung. Einen Beweis mehr für die Vortrefflichkeit der beiden Humoristen und ihres Ensembles bietet ein Vertrag mit dem Marinetheater, in dessen Saale dieselben am Montag eine Vorstellung geben werden. An diesem Tage entfällt die Vorstellung im Hotel Imperial. Von Dienstag angefangen findet das Gastspiel im Hotel Imperial wieder seine Fortsetzung. — Auf die heutige Vorstellung (Beginn um 8 Uhr abends) sei besonders aufmerksam gemacht.

Ball der Gastgewerbeangestellten Polas. Am 13. Jänner veranstalten die Gastgewerbeangestellten Polas im Hotel Belvedere einen Ball, der seinen Vorkäufers in keiner Hinsicht nachstehen soll. Das Komitee hat sich bereits gebildet, die Protektorsfrage ist gelöst, und es liegt jetzt zum größten Teile an den Gastgewerbeangestellten selbst, durch zahlreiche Beteiligung den Ball zu den schönsten des kommenden Karnevals zu gestalten. Das Komitee macht schon jetzt darauf aufmerksam, daß es gerne jede Auskunft entgegennimmt und bereit ist, Anregungen Folge zu leisten. Näheres im „Café Flora.“

Kleines Lotto. Bestgehobene Zahlen: In Triest: 23, 76, 24, 62, 5.

Nervosität. Diesem Zustande liegt in den meisten Fällen ein mangelhafter Blutzustand zugrunde, da dem Blute gewisse Bestandteile fehlen. Das Nervensystem braucht eine kräftige Ernährung durch Blut. Diefür wird im Allgemeinen von Ärzten mit großem Erfolg „Ferromanganin“ verordnet und von den Heilgelehrten hoch gepriesen. — Preis der Flasche 3.50 K in Apotheken erhältlich. — Man achte genau auf das Wort „Ferromanganin“. Ferromanganin Co., Wien I., Annagasse 3.

Kinematograph „Edison.“ Im Kinematograph „Edison“ in der Via Sergia Nr. 34 gelangt bis weiteres folgendes Programm zur Aufführung:

„kennet uns von Jugend auf“, meint er einmal, als die Rede darauf kommt, ob er denn nicht Ernst machen und um Agnes anhalten will, „was könnten wir uns noch zu sagen haben?“ Das er die andere zu wenig kennt, wird sein Verhängnis. Seine Ehe mit Lina zerstört sein Leben, entzweit ihn mit seinem Vater, untergräbt den Wohlstand des alten Bürgerhauses. Die einzige Möglichkeit, die Heilung bringen könnte, die Trennung von dem Weibe, das ihn zugrunde richtet, scheitert an dem Kirchengesetze, das von einer Trennung der angetrauten Eheleute nichts wissen will. Daß der Vater Lina endlich doch aus dem Hause weist, bringt nur vorübergehend Frieden. Denn nun fallen die Kunden ab, die dem „unchristlichen“ Gewerbetreibenden mehr zu verdienen geben wollen. Vergebens bittet der alte Senn den Erzbischof, ihn nicht zu all dem Unglück auch noch mit dem Boykott zu strafen. „Wir strafen nicht“, ist die Antwort, „aber wir können nicht Geat unterstützen, die wider die Lehren unserer Kirche handeln.“ Um den Untergang des Hauses zu verhindern, wird Lina zurückgeholt. Das macht den alten Michael Senn zum Räuber. Er schreiet auf die Frau, um den Sohn von ihr zu befreien, weil ja nur der Tod die Ehe trennen kann. Wohl kommt die Frau mit dem Leben davon, und den Alten sprechen die Geschworenen frei von der Schuld, die er dem Sohne zuliebe auf sich geladen. Aber der Zusammen-

1. Die gefrorenen Niagarafälle (Naturaufnahme). 2. Mönche und Krieger (großartige Kunstszene. A. a.: Die Belagerung von Saragossa; Marterung und Tod des Generals; Frankreichs Rache, etc.). 3. Der außerstandene Tote (urkomisch).

Wiso. In der Militärabteilung des Hafenamiralats (Zimmer Nr. 75 im 2. Stock) sind noch Lose der XXVII. k. k. Staatslotterie, deren kleinerer gemeinsamer Militärwohlthätigkeitszweck gewidmet ist, zum Preise von 3 K 40 h erhältlich.

Schober-Turk geben heute, Sonntag, im ex-Deutschen Heim ihre Abschiedsvorstellung. Selten noch hatte sich ein Ensemble einer solchen Beliebtheit zu erfreuen wie dieses. Heute bringt die Gesellschaft ein höchstkomisches Programm zum Vortrag, so daß ein genußreicher Abend in Aussicht ist. Gleichzeitig spricht die Gesellschaft dem p. t. Publikum den wärmsten Dank aus für den zahlreichen Besuch und die gute Aufnahme, die sie in Pola gefunden hat und beschließt ihre Vorstellungen mit dem Ruf: „Auf Wiedersehen!“

Rechners Weihnachtskatalog. In dem neuen erschienenen, von der k. u. k. Hof- und Universitäts-Buchhandlung R. Rechner (Willy Müller), Wien, I., Graben 31, herausgegebenen Weihnachtskatalog für 1909 wird der wiederholt ausgesprochenen Behauptung, Bücher seien die dauerhaftesten und dankbarsten Geschenke, neuerlich sinniger Ausdruck verliehen in dem vom Redakteur der „Wiener literarischen Mitteilungen“, Leopold Hörmann, verfaßten Verzeichnis:

Kauf Bücher!
Bücher, sie schmücken und zieren dein Zimmer,
Traulich umfost dich ihr göttiger Schimmer,
Bücher sind Freunde, die fassen dich kümmer.
Bücher, sie füllen dein Suchen und Fragen,
Bücher, sie wissen in einsamen Tagen
Trost ins verlassene Herz dir zu tragen.

Wie in den vergangenen Jahren, wird in dem Katalog auch heuer wieder in einer übersichtlich geordneten literarischen Rundschau: „Empfehlenswertes für den Weihnachtsfest“ auf alle bemerkenswerten Neuheiten des Buchmarktes hingewiesen und es wurden dabei nicht bloß Prachtwerke, Gesamtausgaben, Gedichtsammlungen, Romane, Novellen sondern auch wissenschaftliche Werke, die Memoirenliteratur, Bücher über Reisen, Touristik, Sport, usw. berücksichtigt. Mit besonderer Sorgfalt wurden natürlich wieder die Jugendbücher beachtet. Neben diesen neuen Erscheinungen findet der Leser aber auch alle hervorragenden Werke älteren Datums, von denen einzelne auch in den prächtigen Einbänden der von der Firma mit Geschmack besorgten Salonbibliothek erhältlich sind, in deutscher, französischer und englischer Sprache verzeichnet. Ferner wurde in dem Katalog auch alles Hervorragende des Kunsthandels berücksichtigt, zumal die Firma ein reiches Lager von Bildern (mit und ohne Rahmen) hält. Bei Rechner am Graben sind aber auch alle Gattungen Spielbücher, Büchertische, Zigarrenboxen usw. zu haben und mit Nachdruck sei auf die in eigener Fabrik in hervorragender Güte hergestellten photographischen Apparate in allen Formen und Preislagen hingewiesen. Rechners Weihnachtskatalog wird aber Verlangen überallhin kostenlos versandt.

Weihnachten 1909. Die Eltern haben es nun nicht mehr nötig, sich den Kopf mit der Auswahl zu zerbrechen, was soll ich meinen Dieblingen zum Christkindchen schenken. Sie bekommen in den modernen Weihnachts-Sortimenten und Zusammenstellungen schon alles gewählt und bestens sortiert in das Haus geliefert. Das renommierte Exporthaus J. Auer bringt auch heuer wieder für die Leser unseres Blattes die so beliebten Prämien-Zusammenstellungen für Knaben und Mädchen und die Pracht-Christbaum-Sortimente zum Versand; was die Firma da zu dem billigen Preise leistet ist unglücklich. Auch die im Vorjahre mit so großem Beifall aufgenommene Engel-Christbaumgelände und Christbaumwunderkerzen und die berühmte Wiener Christbaum-Wärderei werden in diesem Jahre wieder versendet. Im Uebrigen verweisen wir auf die heutige Annonce der Firma Exporthaus J. Auer, Wien, I/17, Wipplingerstraße 15.

Militärisches.

Aus dem Verordnungsblatte für das k. u. k. Heer. Der Kaiser hat angeordnet die Uebernahme des FML. Josef Schleich auf sein Ansuchen in den Ruhestand; des

mit Bartegebähr beurlaubten FML. August Dobinger auf sein Ansuchen in den Ruhestand und ihm bei diesem Anlaß das Ritterkreuz des Leopoldordens tafrei verliehen; des GM. Otto Rehn, Vorstand des Dep. XX im Bundesverteidigungsministerium auf sein Ansuchen in den Ruhestand und ihm bei diesem Anlaß das Komturkreuz des Franz-Josef-Ordens verliehen; die Beurlaubung des GM. Josef Kutschera, Festungskommandanten in Mostar, auf sein Ansuchen mit Bartegebähr auf ein Jahr; ferner ernannt den FML. Julius Maghar v. Dörmisch, Kommandanten der IX. FM Brig. zum Festungskommandanten in Sarajevo und den Obersten Karl Maury des Geniestabes zum Festungskommandanten in Mostar; ferner angeordnet: die Uebernahme der mit Bartegebähr beurlaubten Generalmajore auf deren Ansuchen in den Ruhestand Heinrich Ebel v. Prilli, Franz Junf und Rudolf Rebl und anbesohlen, daß dem Erstgenannten die U. h. Zufriedenheit bekanntgegeben werde. — Der Kaiser hat ernannt: zu Majoren: die Hauptleute Michael Wangl des FML. Pola 5 zum FML. Stanislaw 20, Bernhard Bahn des FML. Teschen 31 zum FML. Pola 5; zu Hauptleuten: die Oberleutnants: Rinaldo Gulich des FML. Troppau 15 zum FML. Pola 5 und Heinrich Sterzinger Ebel v. Streitfeld des FML. Pola 5; zu Oberleutnants die Leutnants: Jul. Stöner und Richard Polinka des FML. Pola 5; zu Leutnants die Fähnriche: Staroklaus Dellewa, Mich. Simbitt, Oskar Moschner und Edmund Wayer, sämtliche des FML. Pola 5. — In das Verhältniß „außer Dienst“ wird versetzt der Leutnant i. d. R. Adolf Zimmermann des FML. 87 (Aufenthaltort Innsbruck).

Artikel zum Personalverordnungsblatte. In Dienst zu stellen ist: S. M. S. „Szigetvar“. — In Dienst zu stellen ist, bei gleichzeitigem Eintritt in den Eskaderverband: S. M. S. „Mela“. — In Dienst zu stellen sind, bei gleichzeitigem Eintritt in den Verband der Meserveeskader: S. M. S. „Dinara“ und „Melebit“. — Aus dem Verband der Meserveeskader und in den Verband der Torpedobootstation Ruffin tritt: S. M. S. „Magnet“. — In Dienst zu stellen sind, bei gleichzeitigem Eintritt in den Verband der Torpedobootstation Ruffin: S. M. S. „Boote I“, „II“, „III“ und „IV“. — In den Verband der Torpedobootstation im Golfe von Cattaro treten: S. M. S. „Satellit“, S. M. S. „Boote“, „Cobra“, „Boa“, „Python“ und „Rigvo“. — Dienstbestimmungen: Zum Kommandanten S. M. S. „Vabenberg“: Freg.-Kpt. Karl Seidenbacher. — Zum Kommandanten S. M. S. „Szigetvar“: Freg.-Kpt. Alfred Feh. v. Kondek. — Zum Kommandanten S. M. S. „Mela“: Korv.-Kpt. Kamillo Zenschl. — Zum Kommandanten S. M. S. „Dinara“: Korv.-Kpt. Viktor Mikolits. — Zum Kommandanten S. M. S. „Melebit“: Korv.-Kpt. Heinrich v. Panta. — Zur Präsidialkanzlei des k. u. k. Reichsstrategie- und Marineinspektion: Freg.-Kpt. Josef Kobl. — Zum Stellvertreter des Marineakademiekommandanten: Freg.-Kpt. Ottokar Schubert. — Zum Vorstände der V. Abteilung des Marine-technischen Komitees: Freg.-Kpt. Mikolous Mikolits v. Bittori. — Zum Kommandanten des Marinebataillons in Budapest: Korv.-Kpt. Johann Graf Firmian. — Zum Seeartillerieskommando: Korv.-Kpt. Emil Conte Smechla (für S. M. S. „Kaiserin“ und Königin Maria Theresia). — Zum k. u. k. Hafenamiralat in Pola auf den Stand zur Ergänzung des Flottenpersonales: Freg.-Kpt. Anton Willenit. — Ernannt werden (mit 1. Jänner 1910) zu Marinekapitänen: die Konzeleuten „a“ Adolf Ivancic und Adolf Fiala. — Zum k. u. k. Matrosenkorps, Pola: die Marinekapitänen Adolf Ivancic und Adolf Fiala.

Urlaube. 8 Wochen Mar.-Kom. 1. Kl. Josef Gözl (Desterr.-Ungarn). 27 Tage Freg.-Leutn. Alfred Diebler von Affelt (Graz). 26 Tage St.-B.-M. Johann Kral (Pirt in Kärnten). 23 Tage L.-Sch.-L. Josef Kubella (Ragusa und Desterr.-Ungarn). 14 Tage Sch.-Jug. Otto Popper (Wien). 13 Tage L.-Sch.-L. Method Koch (Wien). 10 Tage Ob.-St.-M.-B. Karl Brunner (Lambach in Oberösterreich).

Dislokationsveränderungen in Südbalkanien. Bei dem jüngst aufgestellten 16. Korps ist die Verlegung des Korpskommandos von Zara nach Ragusa geplant; in diese ehemalige Festung kommt auch der Stab der 4. Gebirgsbrigade von Castellnuovo. Ragusa, bis zum Vorjahre eine reine Landwehr garnison, zählt derzeit an Truppen des Heeres die Gebirgsartilleriebatterien Nr. 4 und 8 des 6. Gebirgsartillerieregimentes und seit kurzem auch das von Teodo verlegte 4. Bataillon des 22. Infanterieregimentes. In der Folge wird Cattaro von höheren Kommanden vollständig geräumt; das als Festungskommando fungierende Divisionskommando (Nr. 47) kommt nach Castellnuovo, das Kommando der 14. Gebirgsbrigade nach Teodo.

Veränderungen bei den Festungskommanden im Südbalkanien. Durch die letzten erfolgte Ernennung des bisherigen Artilleriebrigadiers in Leitmeritz, FML. Julius Maghar v. Dörmisch, zum Festungskommandanten von Sarajevo, erhält nunmehr auch dieser feste Platz einen eigenen Kommandanten. Der frühere Festungskommandant, Oberst Ferdinand

bruch ist nicht mehr aufzuhalten. Michael Senn stirbt, Lina geht mit einem reichen Verehrer durch, und Franz Senn wandert aus der Heimat in die Fremde, wofür ihm die Jugendgeliebte Agnes aus freien Stücken folgt. Sie wollen sich aus den Trümmern ein neues Glück zurechtbauen, außerhalb von Gebot und Gesetz, das hart und unerbittlich ihre rechtmäßige Vereinigung unmöglich macht.

In die Frage, ob es gerecht ist, daß zwei Menschen, die ein Verbrechen zusammenführt, dauernd aneinandergefesselt bleiben müssen und keine Möglichkeit haben, einen anderen, besseren Bund einzugehen, klingt das Buch aus, so wird aber nicht an dem einen Beispiel allein erkannt; der Verfasser zeigt uns noch an zwei anderen das gleiche Schicksal; da ist die arme Arbeiterfrau, die Brandstifterin, für die es auch besser gewesen wäre, wenn sie nach dem ersten Kind dem Mann hätte davongehen können, der seinen Lohn vertrinkt und sein Weib mißhandelt, das nicht weiß, woher sie für ihre Kinder und für sich Brot schaffen soll. Und da ist die tapfere Greislerin Monika Gamperl, die es auch zeitweilig büßen muß, daß sie erst nach der Hochzeit entdeckt hat, was ihr Volk Sagittier für ein Lumpenkerl ist trotz seiner lustigen Augen, die es ihr einst angetan haben. Wahrheit steckt genug in dem Buch, ohne Zweifel; nur schade, daß sie immer der Verfasser predigt und nicht die Handlung des Romanes allein,

daß die Tendenz schließlich und endlich den Sieg davonträgt über den Künstler.

Das ist auch bei dem letzten Roman des Dichters und Arztes Hans von Hoffensthal der Fall. Die ersten Romane Hoffensthal, „Maria-Himmelfahrt“, „Helene Basen“ und „Das Buch vom Faggen Mari“, hat der Dichter geschrieben, den vierten Roman „Levi Grass“ hat der Arzt verfaßt. Der Dichter hat bei dem letzten Werk nur assistiert und so drängt sich auch hier die Tendenz durch. Was da Hoffensthal „den heiratsfähigen Mädchen und deren Eltern“, denen das Buch gewidmet ist, zu sagen hat, ist gewiß wissenschaftlich im höchsten Grade, und daß er seine Lehre an dem Beispiel einer Ehe erläutert, in der Mann und Frau durch den Reichthum und die Unwissenheit beider Gatten elend werden, gestaltet sie faglicher und eindringlicher zugleich. Ich will auch gar nicht behaupten, daß sich dieses Problem nicht auch künstlerisch erfassen und durchbringen ließe. Ich behaupte nur, daß im Roman „Levi Grass“ der Arzt den Künstler zu sehr verdrängt hat, der mir wenigstens in seinen früheren Romanen sehr lieb geworden ist.

* Levi Grass, Roman von Hans von Hoffensthal. E. Fleisch & Co., Berlin, 1909, geb. 6.50 Mark.

... des Geniestabes, war zugleich auch Befestigungsab-
... in Sarajevo. Der infolge der letzten territorialen Neu-
... mit bedeutend erweiterte Wirkungsbereich dieser
... machte die Entgehung ihres Direktors von den
... des Festungskommandos der Landeshauptstadt notwen-
... Während früher in den vier Festungen des Reichslandes
... Sarajevo, Mostar, Vitez und Trebinje die Kommandanten
... einzelner Gebirgsbrigaden auch zugleich als Festungskomman-
... danten fungierten, sind nunmehr dort eigene Kommanden auf-
... gestellt, welchen seit Beginn dieses Jahres auch Generalstabs-
... Offiziere zugewiesen wurden.

Telegraphische und telephonische Nachrichten

(Telegramme des k. k. Korrespondenzbureaus.)

Abgeordnetenhaus.

Abg. Steinwender gegen die Kriegsmarine.
Wien, 4. Dezember. Abg. Steinwender
eröffnet in der heutigen Sitzung eingehend die Staats-
... Er bemängelt es, daß die Aufnahme
... der Anteihe in das Budgetprovisorium aufgenommen
... wurde; ebenso bemängelt er, daß den Ländern der
... der Anteil von 207 Millionen Kronen an der
... verantwortlicher entzogen wurde. Da der Finanzplan
... der Regierung keine Aussicht hat, sobald erledigt zu
... werden, würde es sich empfehlen, in das vorliegende
... Budgetprovisorium die geplanten neuen Steuern auf-
... zu nehmen, die in ihrem Effekte 23 Millionen ergeben
... werden. Wenn die schlechte Finanzlage fortanert, wird
... der Staat finanziell nicht kriegsbereit sein. Die letzten
... Ereignisse in Bosnien haben die Ausrüstung unseres
... Heeres beschleunigt, aber was nützt dies, wenn wir
... nach ein paar Jahren kein Geld haben. Die Delega-
... tionen werden wahrscheinlich den Bau
... von neuen Kriegsschiffen beschließen,
... der Erfolg dessen wird jedoch sein,
... daß wir durch diese Kriegsschiffe
... einen Krieg beschleunigen; dann werden
... wir an den Vorbereitungen verbluten. Nachdem Abg.
... Desnietzki die Verhältnisse in Galizien erörtert
... hatte, wurde die Verhandlung abgebrochen und die
... Sitzung geschlossen. — Nächste Sitzung Donnerstag.

Zur Verständigungsfrage.

Wien 4. Dezember. Die Deutschnationale Kor-
... veröffentlicht folgendes Komunique: In der
... heutigen Sitzung des deutschen Vollzugsausschusses
... wurde nach Erstattung des Berichtes über die gestrige
... Konferenz der deutschfreihlichen und christlichsozialen
... Delegierten Pacher, Dr. Bergelt, Dr. Syl-
... wester, Finck und Gehmann mit dem Mini-
... sterpräsidenten über Vorschlag des Abg. Grafen Ko-
... lowrat einmütig folgender Beschluß gefaßt: Der
... deutsche Vollzugsausschuß ist, falls an ihn herange-
... treten wird, bereit, in Verhandlungen mit der slawi-
... schen Union einzutreten, wenn der Gegenstand nicht
... Personenfragen, sondern lediglich die Erörterung
... eines sachlichen Arbeitsprogrammes über die parlamen-
... tarisch zu erledigenden Staats- und Volksnotwendig-
... keiten bilden sollen. Die bisherigen Vertreter Pacher,
... Bergelt, Sylwester (in seiner Vertretung Dr. Chiarri)
... wurden mit der Weiterführung der Angelegenheit be-
... traut.

Ungarn.

Budapest, 4. Dezember. Das Ung. Bureau
... erzählt, daß der Präsident des Abgeordnetenhauses
... Alexander Gaa! sowie die beiden Vizepräsidenten
... Endrigh Mavay und Stefan Rakovsky sich
... Sonntag abends nach Wien begeben und Montag um
... 1/2 Uhr mittags dem Kaiser sich vorstellen werden.

Die Auflösung des englischen Parlaments.

London, 4. Dezember. Wie amtlich bekanntge-
... geben wird, ist die Auflösung des Parlaments auf
... den 8. Jänner 1910 festgesetzt. Die Wahlen sollen am
... 13. Jänner beginnen.

Gestige Stürme in Frankreich.

Paris, 4. Dezember. In ganz Frankreich haben
... heftige Stürme bedeutenden Materialschaden angerichtet.
... Mehrere Dörfer sind gesunken. Die Befestigungen wur-
... den zerstört. Die telegraphischen und telephonischen
... Verbindungen mit dem Auslande, besonders mit dem
... Norden sind erschwert.

Der Werftenbetrieb in Kiel.

Berlin, 4. Dezember. (Reichstag.) Staatssekre-
... des Reichsmarineamtes v. Tirpitz erklärt sich
... bereit, die Interpellation, betreffend den Werftenbetrieb
... in Kiel Montag zu beantworten.

München, 4. Dezember. Erzherzogin Marie Ba-
... rbara ist heute Vormittag nach Lindau abgereist.

Kopenhagen, 4. Dezember. Prinzessin Waldem-
... ar ist um 1 Uhr 40 Min. Nachmittags gestorben.

Telegraphischer Wetterbericht

Hydr. Amt der k. u. k. Kriegsmarine vom 4. Dezember.
Allgemeine Uebersicht
Das Centrum des intensiven Barometerminimums liegt

heute über dem südlichen Norwegen. Eine schwache sekundäre
... Depression beherrscht noch immer das Wetter südlich der Alpen.
... In der Monarchie mit Ausnahme des SE trüb, Schneefälle
... in den Alpen, im S Regen, zumeist wärmer. In der
... Adria SE-SW-liche Winde geringer Stärke, halb bis ganz
... bewölkt, vorwiegend wärmer. Die See ist leicht bewegt.

Voraussichtliches Wetter in den nächsten 24 Stunden für
... Pola: Nach vorübergehend heiterem Wetter wahrscheinlich wie-
... der zunehmend wolkig bei gegen SE zurückdrehenden Winden;
... nachts kühl, tagsüber keine wesentliche Wärmeänderung.

Barometerstand 7 Uhr morgens 751.2 2 Uhr nachm. 753.1
Temperatur um 7 + 14.4 2 " " 13.8 C

Regenbesitz für Pola: 43.9 mm.
Temperatur des Seewassers um 8 Uhr vormittags: 13.6
Ausgegeben um 3 Uhr 15 Min. nachmittags

Kleiner Anzeiger.

Ein Wort 4 Heller, in fetter Schrift 8 Heller. Nur gegen
... Vorausbezahlung. — Nur jene Inserate, welche vor 6 Uhr
... abends eintreffen, können am nächstfolgenden Tag erscheinen.
... Für illustrierte Inserate wird das Geld nicht retourniert.

Halbtändiges Mädchen für Alles wird von kinderlosem Ehe-
... paar sofort aufgenommen. —
Via Monte Capelletta 1. 1. St. 1153

Zu vermieten ein möbliertes Zimmer eventuell mit Kost. An-
... zufragen Via Vesegghi 54, 1. St. 1147

Möblierte Zimmer zu vermieten. Via Fondaco Nr. 8, 2. Stod. 1155

Möbliertes Zimmer sehr rein, von einem älteren, soliben
... Herrn gesucht, eventuell mit Kost. Anträge
... erbeten unter „M. C.“ an die Administ. bis 8. d. M. 1154

Im Hotel Belvedere sind Monatszimmer mit 1 und 2 Betten,
... Doppelfenster und Kachelofen zu ver-
... mieten. 4588

Spitzhund, zweijährig, reinrassig, zu verkaufen. Via dell Valle
... Nr 5, 1. St. 1142

Hoflo. kleineres, sehr gut gehendes Hotel in Pola wird samt
... Hausrealität, ebenfalls gut rentabel, sehr günstig ver-
... kauft. Ankauf erteilt Konrad Karl Exner, Via Vesegghi 14. 1128

Eiserner Ofen, sehr gut erhalten, billig zu verkaufen. Näheres
... Umklekammer Krmpotic, Piazza Carl 1.

Fleisch! Fleisch! Täglich frisch, je 10 Pfund-stückl Rind- oder
... Kalbfleisch vom Schlegel, Zungenbraten,
... Nr. 3.60, 1 Schmalzkanne oder 3-4 fette Enten Nr. 5.80,
... franko Nachh. G. Witzold, Stalat 15, Dester. 1151

Geld! rasch zu 4-5 Prozent. Darlehen für Personen
... aller Stände (auch für Damen), von 300 Kronen an,
... mit und ohne Bürgen, in beliebigen Ratenrückzahlungen. —
... Hypothekendarlehen zu 3 1/2 Prozent effektiviert bißtet „Der
... allgem. Geldmarkt“, Budapest VIII. 1120

Chemische Putzerei und Färberei O. Sidenberg u. Belshw.
... in Wien. Uebernahmestelle „Maison Frig“, Piazza Carl 1,
... 1. Stod.

„**Abtatis**“, illustr. Sonderheft der „Woche“.
... Nr. 1.20.

Vorrätig in der Schrinnerschen Buchhandlung (C. Mahler.)

Allen Bücherfreunden empfehlen wir unseren diesjährigen
Weihnachts-Katalog
der auf 184 Seiten eine Auswahl der empfehlenswertesten
... Werke in deutscher, französischer und englischer Sprache, Abbil-
... dungen von Bildern und Panoramafotografien sowie ein Verzeich-
... nis photographischer Apparate enthält. Derselbe bildet einen
... sehr ausführlichen Führer durch die Weihnachtsliteratur und wird
... gratis abgegeben. 4674
R. Lechner (Witb. Müller), k. u. k. Hof- und Universitätsbuchhandlung,
... Wien, Graben 31.

Weihnachts-Okkasion!

Es versäume niemand, sich so rasch wie mög-
... lich alles für Handarbeiten Nötige anzuschaffen.
**Weihnachtsarbeiten, Milieux, Tisch-
... läufer, Pölster, Tischgedecke** usw., ange-
... fangen, fertig oder vorgezeichnet, sind zu Okka-
... sionspreisen zu haben im

Handarbeitsgeschäft, Via Giulia Nr. 5. 4676

Zirka 3500 Meter hochprima ge-
... bleichter fehlerfreier
**Schlesischer
Leinenreste**
werden tief unter dem Materialwerte ver-
... kauft. Sämtl. Reste sind nur allerfeinster
... Sorte und kann man diese zur Erzeugung
... feinsten Leib- sowie Bettwäsche bestens
... verwenden. Die Restenlänge betr. 8-14 M.
Preis per 1 Meter 55 Heller.
Mindestabnahme ein 5 Kilopaket (zirka
... 40 Meter) per Nachnahme. 4675
Für Nichtpassendes sende sofort das Geld retour.
S. Stein, Leinwandweberei in Nachod.

„Pilsner Urquell“

so betitelt sich von nun ab das ehemalige Re-
... staurant „**Deutsches Heim**“ und wird der
... neue Restaurateur, Herr **Waldburg**, durch
... gute Küche u. Keller und tägliche humorvolle
Variete-Vorstellungen
von nur erstklassigen Ensembles das p. t. Pu-
... blikum stets zufrieden stellen.
Also auf ins Restaurant
„Pilsner Urquell“!
Mittagsabonnement 28 Kronen.



POPOFF

der beste THEE der Welt.

Nikolo-Beichenke

in reichster Auswahl
ferner
**Herren- und Damen-
wäsche
Wollwaren
Handschuhe
Blusen, Schösse
Golfjacken
Unterröcke
Schürzen
Kinderkleider
Krawatten
etc.**
empfehl das
österreichische
Herren- u. Damen-Warenhaus
„Old England“
— Pola, Via Sergia. —
Billigste u. beste Bezugsquelle
Konversation deutsch, slavisch, italienisch. 4680

Hotel Imperial. Heute u. folgende Tage **Lustige Abende** — **Adolf Wolner, Jacques Paul** und die übrigen Kräfte.
 — Programm modern und vornehm —
 Beginn 8 Uhr abends. Eintritt K. 0. 20.

Wir bitten, unsere für

Nikolo u. Weihnachten

ausgestellten Waren

➔ **ohne Kaufzwang** ➔
 zu besichtigen.

Tombola-Artikel in Riesenauswahl zu allen Preisen.

• **Warenhaus Fröhlich & Löbl, Pola.** •

Grammophon Telephon Nr. 1162/VL.

Offerte F. Kirchner, Wien VII., Hauptstraße Nr. 5.

Mein 12jähr. Geschäftsbestand garantiert für reelle Bedienung. — Verlangen Sie Offerte. Familienapparate v. 30—1200 K. Größte Ausw. Platten von 2 K aufw. 25 cm., doppelseitig.



Die **Kinderzahl**

auf 2 oder 3 zu beschränken ist
 klug u. erspart viel Geld. Die stich-
 haltige Anleitung dazu, für welche meh-
 rere Tausend Dankschreiben ein-
 geg. sind, sendet diskret gegen
 50 h. Briefm. Briefm. Frau
H. Kaupn, Berlin SW
 292, Lindenstr. 61.

Anerkannt vorzügliche
Photographische Apparate

einiger und feiner Konstruktion
 Wir empfehlen, vor Ankauf eines Apparates unser
 Ratgeber (504 Seiten mit 623 Illustrationen,
 Preis Kr. 1.80), verfaßt von unseren in Fach-
 kreisen bestens bekannten wissenschaftlichen Mitar-
 beiter H. v. Batschlag, bei unserem Detail-
 geschäfte, Graben 80, vorstellt und gerne Auskünfte
 jeglicher sachlichen Natur, erteilt, zu Rate zu ziehen

H. Vechnier (W. H. Müller)
 u. k. Hof-Manufaktur für Photographie. — Fabrik photogr. Apparate
 Photogr. Atelier. — Wien, Graben 81.

Große Staatslotterie.
Haupttreffer 200.000 Kronen.

Ausserdem Treffer mit 40.000, 20.000, 10.000, 5000, 4000, 3000, 2000, 1600, 1200 und 1000 Kronen, im ganzen 18.385 Gewinne im Gesamtbetrage von einer halben Million Kronen. — Ziehung am 16. Dezember. Lose zu 4 Kronen erhältlich bei der **Banca commerciale Triestina** (Agenzia di Pola).

Frühstückstube Winhofer, Port Aurea
 (neu renoviert)

empfeilt bestens lichtetes und schwarzes

Steinbrücker-Bier vom Fab

sowie
 Prager Seidwaren, Frankfurter u. frische Delikatessen.

Acht erste Preise.

Staatspreis.



Tetra

-Unterwäsche
-Touristenwäsche
-Sportwäsche

Ausserordentlich weich — rapid Schweiß saugend! Schützt vor Erkältungen! — Leicht waschbar! — Rasch trocknend!

TETRA-Badewäsche — enorm aufsaugend!

Sämtliche Tetra-Artikel zu beziehen durch

Warenhaus Fröhlich & Löbl, Pola.

4437

Staatspreis.

Acht erste Preise.

FESTE PREISE.

Konfektions-Etablissement

Ignazio Steiner

GÖRZ. POLA, Piazza Foro. TRIEST.

≡ **Weihnachts- und Neujahrs-Geschenke** ≡

Kostüme, Paletots, Theatermäntel, Pelzjacken, Schösse für Damen und Mädchen
 Komplette Anzüge, Paletots, Ulster, Mikado, Stadtpelze für Herren und Knaben.
 Nouveautés in Blusen, Pelzkolliers und Muffen.

➔ **Schneider-Ateliers ersten Ranges.** ➔

